



### **Gleichstromtrasse**

Herr Limberg ist als Bürger anwesend und ersucht den Ortschaftsrat, die letzte Chance zum Einspruch gegen den geplanten Bau der Gleichstromtrasse nicht verstreichen zu lassen und fristgerecht den Einspruch einzulegen. Es bestehen Bedenken, dass die Vorzugstrasse nicht entlang der A 9 verläuft sondern auf Grund von Gewerbegebiet und Industriestandort Schüco parallel zur Bahntrasse 110 KV Großkorbetha - Gößnitz. Betroffen sind unmittelbar die Einwohner dann von Kleben, Selau und Borau. Durch den nahen Standort der Masten von ca. 50 Meter von der Ortschaft entfernt und die Auslage der Mastenträger von 70 Meter, ist zu befürchten, dass Grundstücke überspannt werden können. Rechtlich wäre diese aber zulässig. Durch die 140 m hohe Gleichstromtrasse werden die Ortsteile zerschnitten.

### **Lärmschutzwand**

Herr Limberg fragt nach dem Stand zur Lärmschutzwand.

Der Ortschaftsrat möchte diese Anfrage direkt an den Oberbürgermeister stellen. Wie ist der Stand der Abarbeitung der Lärmschutzwand von der Stadtverwaltung?

Weiterleitung an den Oberbürgermeister

#### **4. Aufhebung Stadtratbeschluss vom 06.03.2014 zum Antrag der Fa. ELICON zur Errichtung von Freiflächen -Photovoltaikanlagen im hinteren Bereich der Selauer Str. /Kasernengelände**

Frau Täubert erläutert die Gründe der Rücknahme zu diesem Beschluss. Da der Vorhabenträger abgesagt hat, macht sich die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 06.03.2014 erforderlich.

### **Beschluss-Nr.: 13/2014 vom 21.05.2014**

#### **Anhörung des Ortschaftsrates Borau zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 06.03.2014 zum Antrag der Fa. ELICON zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im hinteren Bereich Selauer Straße /Kasernengelände**

#### **Stellungnahme des Ortschaftsrates:**

Der Ortschaftsrat Borau stimmt zu, dass der Stadtrat der Stadt Weißenfels die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 06.03.2014 (Beschluss- Nr. 664-55/2014), in welchem der Stadtrat abgelehnt hat, dass keine Planverfahren zur Änderung des FNP bzw. Aufstellung von Bauleitplänen zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der von der Fa. ELICON beantragten Fläche im hinteren Bereich der Selauer Straße / Kasernengelände (siehe Anlage) einzuleiten, beschließt.

Abstimmung: dafür: 5

dagegen: 0

Enthaltung: 0

#### **5. Bebauungsplan Nr. 36 "Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau" Gemarkung Borau - Vorentwurf**

Herr Meyer fragt den Ortschaftsrat, ob es noch weitere Fragen gibt. Er erläutert anhand der Karte die Flächen der Photovoltaik-Anlage mit der Begründung. Herr Gotthelf sagt dazu, dass noch Absprachen mit den Jägern erfolgen sollen. Herr Meyer wird sich mit den Jägern in Verbindung setzen.

**Beschluss-Nr.: 14/2014 vom 21.05.2014**

**Anhörung des Ortschaftsrates Borau zum Bebauungsplan Nr. 36  
"Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau" Gemarkung Borau - Vorentwurf**

**Stellungnahme des Ortschaftsrates:**

Der Ortschaftsrat Borau stimmt dem Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 36 „Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau“ in der Gemarkung Borau bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und dem Grünordnungsplan in der Fassung Mai 2014 zu. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zu beteiligen. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen

Abstimmung:    dafür: 5                    dagegen: 0                    Enthaltung: 0

## **6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

### **Info aus Stadtrat – Friedhofssatzung**

Herr Braunschweig informiert über die beschlossene Friedhofssatzung der Stadt Weißenfels. Er ist der Meinung, dass der Geltungsbereich der neuen Satzung nur für den Friedhof am Sausenholzchen gilt und nicht mit für den OT Borau. Damit hätte Borau keine gültige Satzung. Herr Gotthelf vertritt die Meinung, dass Borau weiterhin zur Friedhofssatzung von Weißenfels gehört.

### **Rechtsradikale Veranstaltung**

Herr Braunschweig informiert die Ortschaftsräte darüber, dass Herr Risch in der Stadtratssitzung mitteilte, dass es ihm gelungen sei am 10.05.2014 im Stadtzentrum eine rechtsradikale Veranstaltung zu unterbinden. Die untersagte Veranstaltung hat in Borau stattgefunden, so Herr Braunschweig. Solche Veranstaltungen sind für Borau nicht förderlich.

Kaum ein Bürger hat von der Veranstaltung Kenntnis gehabt.

Die Stadt Weißenfels und auch der Ortschaftsrat können diese Veranstaltungen, die in privaten Gaststätten stattfinden, nicht versagen.

Herr Köhler macht nach der Diskussion den Vorschlag, dass man sich nach der Ortschaftsratswahl zusammensetzt und ruhig und sachlich über konstruktive Lösungen für alle (Ortschaftsrat, Vereine und Gastwirt) sucht.

Der Ortschaftsrat ist mit dem Vorschlag von Herrn Köhler einverstanden.

## **7. Anfragen und Mitteilungen**

### **Gleichstromtrasse**

Herr Gotthelf informiert, dass der Einspruch zur Vorzugstrasse (Gleichstromtrasse) nur noch bis zum 28.05.2014 erfolgen kann.

16.04.2014 – Abschluss des 1. Entwurfes der Entwicklungsplanung  
(Weißenfelder Bogen)

Herr Gotthelf verliest das Einspruchsschreiben in dem die Begründungen, der Verlauf der Trassenführung im südlichen Sachsen-Anhalt sowie der Verlauf des Weißenfelder Bogens aufgeführt wird.

Hauptaspekt ist unter anderem, dass die Wohngebiete und die dort lebende Bevölkerung im hohen Maße gesundheitlich gefährdet sind. Mindestabstände wurden nicht berücksichtigt und diese Maßnahmen zerstören einen erheblichen Teil der Naherholungsgebiete.

In dem Einspruchsschreiben wird eine Änderung der Trassenführung gefordert.

Nach weiteren Erläuterungen durch Herrn Gotthelf unterschreiben die Ortschaftsratsmitglieder den Einspruch. Eine Kopie des Einspruches soll Herr Risch zur Information erhalten.

### **Garagen Zorbauer Weg**

Herr König wird sich mit Herrn Arning, Örtliche Straßenverkehrsbehörde, in Verbindung setzen, um zu dieser Problematik einen Vor-Ort-Termin zu vereinbaren.

### **Vergärungswerk Webau**

Herr Gotthelf informiert über das Vergärwerk (ehemals Bitumenwerk) Wähllitz/Webau. Die Vergärungsanlage, die 2012 in Zorbau geplant war und abgewehrt wurde, wird jetzt mit derselben Anlage und in gleicher Größe im ehemaligen Bitumenwerk in Wähllitz/Webau geplant. Alle anliegenden Ortschaften um Weißenfels sind betroffen durch das Ausbringen der Klärreste.

Hier besteht die Gefahr der Verseuchung durch Schwermetalle und Bakterien.

Auch werden die LKW's die Transporte durch Borau fahren.

Der Ortschaftsrat stellt die Anfrage an Herrn Risch, wie sich die Stadt Weißenfels zur Vergärungswerk Webau positioniert und wie entstehende Gefahren für die Bürger vermieden werden können?

Weiterleitung an Herrn Risch.

Herr König schließt um 20.30 Uhr die Sitzung.

Siegmar König  
Vorsitzender

Christiane Vogler  
Protokollführerin